

Gemeinderat von Zürich

14.03.01

Postulatvon Bruno Sidler (SVP)
und Marina Garzotto (SVP)

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, ob aufgrund der Kostenüberschreitungen von 11 Millionen Franken der Spielbetrieb im Schiffbau eingestellt werden soll.

Begründung:

In der Weisung 211 zur Erhöhung des städtischen Beitrages an das Schauspielhaus ist festgehalten, dass das Budget knapp kalkuliert sei. Die Frage in der vorberatenden Kommission nach den Konsequenzen bei der Nicht-Einhaltung des Budgets beantwortete der Verwaltungsdirektor wie folgt: „Wenn der Worst Case eintreten sollte, müsste der Spielbetrieb in der Schiffbauhalle stillgelegt werden.“ Nachdem das Schauspielhaus durch die Kostenüberschreitung in finanzieller Hinsicht existenziell getroffen ist, könnte die Einstellung des Betriebs in der Schiffbauhalle zur Rettung der Situation beitragen. Ein Ende mit Schrecken ist besser als ein Schrecken ohne Ende.

Antrag auf dringliche Behandlung